

## SEILERN INVESTMENT MANAGEMENT LTD. SFDR-ANGABEN AUF EINHEITENEBENE

Seilern Investment Management Ltd. („SIM“) ist der beauftragte Investment Manager für bestimmte in Europa ansässige Fonds, die Seilern International Funds Plc.

Dieses Dokument ist für europäische Anleger bestimmt und wurde veröffentlicht, um die Anforderungen der Artikel 3 und 4 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Angaben im Finanzdienstleistungssektor zu erfüllen (die „SFDR“).

### Informationen zur Integration von Nachhaltigkeitsrisiken (Artikel 3 SFDR):<sup>1</sup>

SIM identifiziert und integriert Nachhaltigkeitsrisiken im Rahmen des Anlageprozesses gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Angaben im Finanzdienstleistungssektor (die „SFDR“).

Ein Nachhaltigkeitsrisiko wird definiert als ein Ereignis oder eine Bedingung im Bereich Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung („ESG“, Environmental, Social, Governance), das bzw. die – sofern es/sie eintritt – eine tatsächliche oder potenzielle wesentliche nachteilige Auswirkung auf den Wert der Anlage eines Teilfonds haben könnte. Nachhaltigkeitsrisiken können entweder eigenständige Risiken sein oder sich auf andere Risiken auswirken.

Nachhaltigkeitsrisiken können erheblich zu Risiken wie Marktrisiken, operativen Risiken, Liquiditätsrisiken oder Kontrahentenrisiken beitragen. Die Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken ist komplex und kann auf Daten zu den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung basieren, die schwer zu erhalten, unvollständig, geschätzt, veraltet und/oder anderweitig ungenau sind. Die Bewertung dieser Risiken kann auch qualitativer Art sein. Das primäre Instrument zur Steuerung von nachhaltigkeitsbezogenen Risiken ist unser Ausschlussverfahren. Durch den formellen Ausschluss der Sektoren mit dem höchsten Nachhaltigkeitsrisiko reduziert SIM zunächst deutlich das Risiko eines Fonds, solchen Risiken ausgesetzt zu sein. SIM beabsichtigt, in Unternehmen zu investieren, die ein nachhaltiges Gewinnwachstum mit einem hohen Maß an Prognostizierbarkeit bieten können. Investmentanalysten berichten laufend über die von ihnen betreuten Unternehmen und sind dafür verantwortlich, alle Angelegenheiten zu kennzeichnen, die ein Risiko für die langfristige Nachhaltigkeit unserer Anlagen darstellen. Dazu gehören unter anderem Probleme in Bezug auf Unternehmensführung, Angelegenheiten, die sich negativ auf ihren Ruf auswirken, Angelegenheiten, die zu aufsichtsbehördlichen Bußgeldern oder zu einem unverhältnismäßigen Verhalten gegenüber Stakeholdern sowie dem Umfeld, in dem sie tätig sind, führen können.

Weitere Einzelheiten zur Integration von Nachhaltigkeitserwägungen finden Sie in der Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren [[www.seilernfunds.com/en/literature](http://www.seilernfunds.com/en/literature)].

---

<sup>1</sup> Art.3 [SFDR](#)

## Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren: <sup>2</sup>

SIM berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen („PAI“, Principal Adverse Impacts) von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Bei den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen handelt es sich um die wichtigsten negativen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

SIM schließt Unternehmen aus, die erhebliche ökologische und soziale Risiken aufweisen. Dies geschieht durch unsere exklusive Suche nach Wachstumsprozessen, bei der Unternehmen ausgeschlossen werden, die unsere Prüfungen in Bezug auf Quality Growth nicht bestehen.

### A) Informationen über ihre Richtlinien zur Identifizierung und Priorisierung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsindikatoren und -auswirkungen;

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, einschließlich der Identifizierung, Priorisierung und aller relevanten Maßnahmen, die zur Steuerung der Exposition gegenüber diesen zu ergreifen sind, werden nach dieser Veröffentlichung jährlich von SIM überprüft.

SIM wendet sektorbezogene und geografische Ausschlüsse an, um die Auswirkungen seiner Entscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu minimieren, wie nachstehend näher erläutert.

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, die SIM identifiziert hat und berücksichtigt, sind:

- Engagement im Bereich fossiler Brennstoffe

Branchen, die Einnahmen aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, dem Vertrieb oder der Raffination von harten, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen (z. B. Kohle, Öl, Erdgas) erzielen

- Treibhausgasemissionen (THG)

Die Menge an Treibhausgasen jeder Art, die von einem Unternehmen freigesetzt wird, gemessen an Volumen und Intensität.

- Kohlenstoffemissionen

Insbesondere, und zusätzlich zu den THG-Emissionen, die Menge an Kohlendioxid-Äquivalent, die von einem Unternehmen freigesetzt wird, gemessen an Volumen und Intensität (Verschmutzung).

- Einhaltung der Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen

Überwachung, dass Unternehmen zumindest grundlegende Verantwortlichkeiten in den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung erfüllen.

- Engagement im Bereich kontroverse Waffen

---

<sup>2</sup> Art. 4 (1a) und 4 (2) [SFDR](#)

Branchen, die Umsätze aus der Herstellung oder dem Verkauf kontroverser Waffen erzielen (d. h. Antipersonenminen, Streumunition, chemische, biologische, radiologische und nukleare Waffen)

## B) Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit und von allen damit verbundenen oder gegebenenfalls geplanten Maßnahmen;

SIM schließt Unternehmen aus, die erhebliche ökologische und soziale Risiken aufweisen. Dies geschieht durch unsere exklusive Suche nach Wachstumsprozessen, bei der Unternehmen ausgeschlossen werden, die unsere Prüfungen in Bezug auf Quality Growth nicht bestehen.

Wenn ein Unternehmen, in das bereits investiert wurde, im Rahmen unserer laufenden Analyse in irgendeinem der Bereiche Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung auf der Grundlage unseres internen Untersuchungsprozesses und der Daten externer ESG-Datenanbieter als nicht mehr hinreichend konform ausgewiesen wird, setzt sich SIM mit dem Unternehmen in Verbindung, wie in Abschnitt 4.2 der Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren beschrieben.

## C) Kurze Zusammenfassungen der Expositionsrichtlinien gemäß Artikel 3g der Richtlinie 2007/36/EG, sofern zutreffend;

Ein gründliches Verständnis unserer Portfoliounternehmen ist der Eckpfeiler unserer Anlagephilosophie, und die Zusammenarbeit mit diesen Unternehmen ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Prozesses. Während des anfänglichen Untersuchungsprozesses und nach der Aufnahme in das Anlageuniversum werden die Unternehmen kontinuierlich überprüft und überwacht. Aus ESG-Perspektive versucht das Team, mögliche Probleme zu identifizieren, die die langfristige Nachhaltigkeit der Unternehmensgewinne beeinflussen könnten, wie beispielsweise Kontroversen, die sich negativ auf das Unternehmen auswirken könnten, oder wesentliche Änderungen in den Beziehungen von Führungskräften und Stakeholdern.

Dazu gehören die regelmäßige Überprüfung der Jahresberichte und die regelmäßige Besprechung mit der Unternehmensleitung. Wir sind um einen kontinuierlichen Kontakt mit den Unternehmen bemüht, in die wir investieren, und unsere Analysten streben, wo immer möglich, nach einer kontinuierlichen offenen Kommunikation mit der Führung der Unternehmen, in die investiert wird, um so ihre Anlageanalyse zu verfeinern. Außerdem thematisieren sie die Unternehmensführung, die langfristige Strategie, die Fremdkapitalaufnahme und die Jahresabschlüsse der Unternehmen, in die investiert wird.

Als langfristige Anteilseigner dieser Unternehmen haben wir über einen Zeitraum von vielen Jahren Beziehungen zu einer Reihe von Managementteams aufgebaut. Die daraus resultierende Wissenstiefe und der langfristige Anlagehorizont erleichtern einen sinnvollen Dialog mit den Managementteams der Unternehmen, in die wir investieren.

Obwohl die Einbeziehung der obersten Ebenen unserer Unternehmen wichtig ist, legen wir auch großen Wert auf die Einbeziehung verschiedener Ebenen der Unternehmen, in die wir investieren. Wir sind der Überzeugung, dass wir wesentliche Erkenntnisse gewinnen können, indem wir mit Stakeholdern aller Ebenen, darunter insbesondere Lieferanten, Kunden und Wettbewerbern der Unternehmen, in die wir investieren, interagieren. So erhalten unsere Analysten ein klareres Bild von den Werten, der Unternehmenskultur und dem Umgang mit Stakeholdern – immaterielle Qualitäten, die in unsere Gesamtbeurteilung eines

Unternehmens einfließen können.

Wir haben verbindliche Elemente der Anlagestrategie, um sicherzustellen, dass jedes einzelne Element, das die allgemeine Nachhaltigkeit des Unternehmens infrage stellt, näher untersucht wird. Unser Prozess dazu sieht wie folgt aus:

- Zuerst bewerten wir den Grad, in dem der Verstoß gegen das jeweilige Merkmal Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung die allgemeine Nachhaltigkeit des Unternehmens beeinträchtigt.
- Wenn davon ausgegangen wird, dass er die allgemeine Nachhaltigkeit des Unternehmens gefährdet, dann sprechen wir mit dem Management über das Thema.
- Wenn das Management daraufhin nicht aktiv wird und wir zu dem Schluss kommen, dass die Angelegenheit die allgemeine Nachhaltigkeit des Unternehmens negativ beeinflusst, veräußern wir unsere Position und übertragen Kapital von dem Unternehmen, das den Verstoß begangen hat, auf andere Unternehmen, die nachhaltige Eigenschaften fördern.

D) Einhaltung der Kodizes für verantwortungsbewusste Geschäftstätigkeit und international anerkannter Standards für Due-Diligence-Prüfungen und Berichterstattung sowie, sofern zutreffend, der Grad ihrer Ausrichtung auf die Ziele des Pariser Abkommens.

Seilern ist seit Januar 2019 Unterzeichner der Grundsätze für verantwortungsbewusstes Investieren (Principles of Responsible Investment). Sie folgen international anerkannten Grundsätzen für nachhaltige Geschäftstätigkeit, wie den 10 Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen, den Grundsätzen für verantwortungsbewusstes Investieren der Vereinten Nationen sowie den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte.

Dokument zuletzt aktualisiert am [21. Oktober 2022]